# **Einleitung**

## **Untersuchungsanlass**

**Rohstoffe sind der Grundstein der wirtschaftlichen Entwicklung aller Länder der Welt. Rohstoffreserven und ihre Verwendung garantieren nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg eines Landes, sondern auch die staatliche Sicherheit. In den letzten Jahren hat sich die Technik schnell entwickelt und dabei sind viele neue Hightech-Industrien und wirtschaftliche Branchen entstanden, wie Automobil- Industrie, Telekommunikations-Industrie, Luft und Raumfahrt usw. Zukunftstechnologien basieren insbesondere auf natürlichen Ressourcen wie beispielsweise metallischen Rohstoffen . Es findet einet rasante Entwicklung von Schlüsseltechnologien statt, für die Hochtechnologie-Metalle benötigt werden. Diese Materialien werden zwar für die meisten High-Tech Produkte nur in sehr geringen Mengen benötigt, sind aber trotzdem essentiell im Hinblick auf die steigende Anzahl von Anwendungen. Es besteht hier deswegen ein untrennbarer Zusammenhang zwischen den Hightech-Industrien, die eine sehr bedeutende Rolle in der modernen Gesellschaft spielen, und den dafür entscheidenden Rohstoffen. Die Reserve und der Zugang zu solchen Rohstoffe sind deswegen für die Entwicklung dieser Hightech-Industrien entscheidend.**

**Allerdings führen begrenzte Rohstoffreserven bei weltweit immer größer werdendem Verbrauch und Bedarf auch direkt zu einer zunehmenden Rohstoffknappheit s. Kombiniert mit der Ungleichheit der Verteilung des Resourcen auf der Welt, führen die immer wichtigeren aber zugleich auch kappener gewordenen Rohstoffe weltweit zu einer zunehmenden Anzahl von Rohstoffkrisen und Handelsstreitigkeiten zwischen Rohstoffimportländern, häufig entwickelte Länder wie USA, EU, Japan, und Rohstoffausfuhrländern, deren größerer Teil Entwicklungsländer sind, wie Indien, China und viele afrikanische Länder.**

**Dabei ist der Konflikt zwischen dem rohstoffreichen Exporteur China und nachfragestarken Importeuren USA, EU und Japan repräsentativ. Als Exporteur hat China in den letzten Jahren mehrere Richtlinien und Maßnahmen durchgesetzt, um die Ausfuhr bestimmter Rohstoffe zu beschränken. Die Restriktion des Rohstoffexports beeinflusst direkt die Interessen der Rohstoffimportländer und die Entwicklung ihrer davon abhängigen Industrien. Deshalb hatten die Rohstoffrestriktionen Chinas eine sehr starke Reaktion der Importländer zur Folge.**

**Weil sie sich an den chinesischen Rohstoffrestriktionsmaßnahmen störten, haben die USA gemeinsam mit der EU am 23. Juni 2009 im Rahmen des WTO-Dispute-Settlement-Body Klage gegen China eingereicht. Am 21. August ist auch Mexico der Klage als Kläger beigetreten. Der Prozessdauerte mehr als 2 Jahre und endete am 30. Januar 2012 mit dem Ergebnis, dass die chinesischen Rohstoffexportrestriktionen gegen die Richtlinien der WTO und die Zusagen, die China im Beitrittsprotokoll zur WTO gemacht hat, verstoßen haben. Die Klage und das finale Urteil haben weltweit große Aufmerksamkeit erregt und im Prozess wurden auch viele neue juristische Fragen aufgeworfen, wie z. B. den Wirksamkeitskonflikt zwischen Beitrittsprotokoll und WTO-Recht, oder in wieweit die Verteidigungsklausel GATT XI greifen soll. Die Antwort auf diese Fragen hat in diesem Fall das finale Urteil beeinflusst und wird auch in der Zukunft die Beurteilungen ähnlicher Streitfälle stark beeinflussen. In dieser Arbeit werde ich im Rahmen des WTO-Rechts und in der Verbindung mit dem historischen Hintergrund und der aktuellen Entwicklung des chinesischen Rohstoffhandels, das komplette Bild des Streits darstellen und die juristischen Konflikte analysieren.**

**Bei näherer Betrachtung zeigt sich auch, dass chinesische Rohstoff-Exportrestriktionen und die Handelskonflikte und Streitigkeiten, zu denen sie führen, auf ein tiefergehendes Thema verweisen, nämlich die Widersprüche zwischen den alten Handelsregelungen und den internationalen Handelsbeziehungen, die sich über die Zeit verändert und entwickelt haben. Um die Handelsstreitigkeiten zwischen China und USA und dazugehörigen juristischen Probleme möglichst vollständig zu verstehen und dafür Lösungen zu finden, muss man das Thema tiefgehend betrachten und diskutieren, ob der Bruch des WTO-Rechts durch China nur eine absichtliche Verletzung der internationalen Handelsregeln war, oder ob sich hinter diesem Streit auch grundlegende Konflikte zwischen den Ansprüchen der entwickelten Länder und der unvorteilhaften Handelsposition der Entwicklungsländer verstecken; ob sich die internationale Handelssituation schon grundsätzlich verändert hat; ob das WTO-Recht noch der aktuellen internationalen Handelssituation entspricht? Und wenn die Handelsfreiheit mit dem Umweltschutz oder der staatlichen Sicherheit im Widerspruch steht, haben China und andere Rohstoffexporteure das Recht und die Möglichkeit, ihre Meinungen deutlicher auszudrücken und sich zu verteidigen?**

**In der vorliegenden Arbeit wird die Autorin auch versuchen, die oben genannten Fragen tiefer zu untersuchen und zur Lösung der Probleme Vorschläge und Konzepte dazustellen.**